

Eine Gegenüberstellung vom falschen und vom wahren Glauben

falscher Glaube

- ist entmutigt, wenn er versucht wird
- zweifelt, wenn er versucht wird und gibt auf
- häuft sich weltlichen Reichtum und Sicherheit an
- lässt sich schnell zum Zorn hinreißen
- legt den Überrest an Bosheit nicht ab
- hört das Wort Gottes, aber befolgt es nicht
- findet es nicht nötig, Wittwen und Waisen aufzusuchen
- schafft Parteiung, indem er die Person ansieht
- rechtfertigt seine Trägheit mit der Gnade
- zähmt seine Zunge nicht
- hat bitteren Eifer und Zanksucht in seinem Herzen
- ist hochmütig und streitet sich, kämpft und tötet
- richtet seinen Nächsten
- rühmt sich und prahlt mit seinen Zukunftsplänen
- sammelt sich weltliche Schätze in den letzten Tagen
- seufzt wider die Geschwister
- bekräftigt sein Jawort mit einem Schwur
- betet nicht (oder zuwenig), singt nicht gern und ist weder dankbar noch einsichtig

wahrer Glaube

- bewährt sich in Anfechtungen 1,2-4.12-15
- ist fest und zweifelt nicht 1,5-8
- nimmt seine Lebensumstände aus Gottes Hand 1,9-11
- ist schnell zum Hören und langsam zum Reden 1,19-20
- nimmt Gottes rettendes Wort demütig an 1,21
- setzt das Wort in die Tat um..... 1,25
- hilft den Schwachen und hält sich rein 1,27
- kennt kein Ansehen der Person 2,1-9
- zeigt sich in guten Werken 2,14-26
- hütet seine Zunge vor dem Missbrauch 3,1-12
- zeigt seinen Wandel in Sanftmut und Weisheit..... 3,13-18
- unterwirft sich Gott und widersteht dem Teufel 4,1-10
- redet nichts schlechtes wider den Bruder 4,11-12
- legt jeden Tag vertrauensvoll in Gottes Hand 4,13-17
- setzt seine Hoffnung nicht auf unsicheren Reichtum ... 5,1-6
- harrt geduldig bis ans Ende 5,7-11
- schwört nicht 5,12
- bekennt seine Sünden 5,13-20